

## Sportfest am 16.05.10 in Greven

Mit einem kleinen Team war die LG Coesfeld bei den offenen Meisterschaften des Sportkreises Münster-Warendorf in Greven vertreten. Nach den kühlen Temperaturen der letzten Tage ließ sich im Stadion Emsaue sogar zwischendurch mal die Sonne blicken. Dafür machte ein böiger Wind den Aktiven zu schaffen.

Damit hatten vor allem die Weitspringer zu kämpfen. Bei der weiblichen Jugend A musste sich deshalb Hannah Ralenkötter als Gesamtzweite mit 4,82 Meter begnügen. „Man hatte zeitweilig das Gefühl, man rennt gegen eine Wand!“ brachte die 18-Jährige die Bedingungen an der Weitsprunggrube auf den Punkt.



Hannah Ralenkötter

Ihre Vereinskollegen Johannes Zeisberg, der den Wettbewerb der männlichen Jugend A mit 5,93 Meter vor seinem Vereinskollegen Yannick Rehnert gewann, haderte ebenfalls mit den Wind. „Den Balken heute zu treffen, war das reinste Glückspiel, schade, dass die beiden guten Sprünge knapp ungültig waren.“

Nicht viel besser erging es Hannah und Johannes über die 200 Meter. Eine steife Brise von der Ems kommend, lies keinen schnellen Kurvenlauf zu, so dass für Hannah (28,22 sec) und Jojo (24,22 sec) nicht mehr drin war. Eine windige Angelegenheit waren folglich auch die Rundenläufe. Während Felix Rensner über 800 Meter mit seinen 2:15 Minuten alles andere als zufrieden war, lief Lara Blome über 400 Meter in 61,16 Sekunden ganz dicht an ihre persönliche Bestzeit heran. Über 100 Meter Hürden wollte sie weitere Wettkampfpraxis sammeln. „Heute lief es zwar nicht so gut wie vor einer Woche in Olfen, aber jedes Rennen, gerade über die Hürden bringt mir Sicherheit!“ blickt die Hürdenspezialistin nach ihren 15,56 Sekunden zuversichtlich auf die nächsten Aufgaben. Voller Zuversicht kann auch Fabian Lechtenberg den nächsten Wettkämpfen entgegen sehen. Nach 11,42 Sekunden im ersten Lauf, steigerte Fabian seine Bestzeit im zweiten Rennen auf

11,29 Sekunden. „Nach einer wirklich anstrengenden Woche, fehlte mir ein wenig die Spritzigkeit“ kommentierte Fabi seine Sprintleistungen in der Emsaue.

Ebenfalls einen guten Eindruck hinterließ die 4x100 Meter Staffel der männlichen Jugend A. Felix Renser, der nur eine Stunde nach seinem 800 Meterrennen den krankheitsbedingt fehlenden Matthias Graeber ersetzte, lieferte gemeinsam mit Fabian, Johannes und Yannick eine solide Vorstellung ab. Zum Leidwesen aller Staffeln hatte es das Zielgericht versäumt, die Zeitmessung korrekt einzustellen, so dass die Zeit durchlief und somit keine Endresultate für die Teams ermittelt werden konnten. „Es ist zwar ärgerlich kein Ergebnis zu haben, doch heute standen die Wechsel im Vordergrund.“ hatte LG-Trainer Matthias Bertels seine eigenen Schwerpunkte für das Staffelrennen gesetzt. Gemeinsam mit seinen Athleten fährt er nun optimistisch zum DJK-Bundessportfest über Pfingsten nach Krefeld.



Fabian Lechtenberg und JoJo Zeisberg